

Pressemitteilung

Köln, 3. Mai 2023

Kontakt: Abteilung Kommunikation

Tel.: 0221/208 12-27

E-Mail: kommunikation@buehnenverein.de

Deutscher Bühnenverein bringt sich mit seiner Expertise in den Aktionsplan der Staatsministerin für Kultur und Medien gegen Belästigung und sexuelle Gewalt in Kultur und Medien ein

Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth, hat gestern in einer Pressekonferenz ihren Aktionsplan gegen Belästigung und sexuelle Gewalt in Kultur und Medien vorgestellt. Unter dem Dach des Deutschen Kulturrats werden Verbände und Organisationen nun einen Verhaltenskodex für die Kultur- und Medienbranche erarbeiten.

Der Deutsche Bühnenverein wird sich als Mitglied des Kulturrats und Inhaber einer Sprecher:innenposition des Rats für Darstellende Künste und Tanz gerne mit seiner Expertise in diesen Prozess einbringen. Seine Mitglieder arbeiten seit Jahren intensiv daran, die Bühnen zu angst- und diskriminierungsfreien Orten kreativer Zusammenarbeit zu machen.

Der Deutsche Bühnenverein ist als Arbeitgeber- und Interessenverband der deutschen Bühnen nicht nur Gründungsmitglied der Vertrauensstelle Themis, er hat bereits 2018 den 1. Wertebasierten Verhaltenskodex zusammen mit allen Mitgliedsbühnen erarbeitet. Im Herbst 2021 wurde der 2. erweiterte Wertebasierte Verhaltenskodex verabschiedet, und damit der Transformationsprozess an den Bühnen fortgesetzt.

Organisations- und Personalentwicklung sind wesentliche Instrumente, mit denen die Mitglieder des Bühnenvereins beständig arbeiten. Die weitere Evaluation des Wertebasierten Verhaltenskodex und seine Umsetzung an den Bühnen, wird auch eines der Themen auf der nächsten Jahreshauptversammlung sein, die vom 1. bis 3. Juni 2023 in Koblenz stattfinden wird.